**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 4 – Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen (80 UStd.)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Titel der Lernsituationen** | **Zeitricht-wert** | **Kompetenzen aus dem KMK-Rahmenlehrplan,**  **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem Fachlehrplan** |
| **4.1** | Die Einkommensteuerpflicht von Mandantinnen und Mandanten bestimmen | **10 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **machen sich** mit dem Mandat und den Steuerpflichten der Mandantinnen und Mandanten **vertraut**.  Die Schülerinnen und Schüler **informieren sich** über die Stellung der Einkommensteuer im Steuersystem und beurteilen die Steuerpflicht *(persönliche und sachliche Steuerpflicht)* der Mandantinnen und Mandanten.  Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch und ihre Handlungsergebnisse. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung in der Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab.  **Deutsch/Kommunikation** |
| **4.2** | Die Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit und den Gesamtbetrag der Einkünfte ermitteln | **24 UStd.** | Sie sondieren die Antrags- und Pflichtveranlagung und deren Gründe mit entsprechenden Abgabefristen.  Die Schülerinnen und Schüler **bereiten** die Erstellung derSteuererklärung anhand vorliegender steuerrelevanter Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines elektronischen Abrufs, **vor**. Sie verwenden in der Kommunikation mit den Mandantinnen und Mandanten Berufssprache, auch in einer Fremdsprache.  Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden die Einnahmen *(Lohnsteuerbescheinigungen)* nach Steuerbarkeit und Steuerpflicht und **ermitteln** die Höhe der Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit (*Geld und geldwerte Vorteile, Steuerbefreiungen, Versorgungsbezüge).* Sie sortieren die Belege und berechnen die Höhe der abzugsfähigen Werbungskosten, vergleichen diese mit den Pauschbeträgen, ermitteln die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und den Gesamtbetrag der Einkünfte *(Altersentlastungsbetrag, Entlastungsbetrag für Alleinerziehende).*  **Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache (Englisch)** |
| **4.3** | Das Einkommen bestimmen: Schematische Berechnung der abziehbaren Aufwendungen | **30 UStd.** | Sie **ordnen** die weiteren belegmäßig vorliegenden Aufwendungen unter Zugrundelegung des Schemas zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens nach ihrer Abziehbarkeit (*Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen, Steuerermäßigungen).*  Sie **wählen** unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die relevanten steuerlichen Vorschriften **aus**, **berechnen** die Höhe der jeweils abziehbaren Aufwendungen und **bestimmen** das Einkommen. |
| **4.4** | Das zu versteuernde Einkommen unter Berücksichtigung von Kindern im Einkommensteuerrecht ermitteln | **6 UStd.** | Sie **beurteilen** fallbezogen die Berücksichtigungsfähigkeit von Kindern im Einkommensteuerrecht und **ermitteln** das zu versteuernde Einkommen *(Veranlagungsarten und Steuertarif).* |
| **4.5** | Die Berechnung der Einkommensteuerschuld: Die Steuererklärung abschließen, überprüfen und präsentieren | **10 UStd.** | Sie **berechnen** die festzusetzende Einkommensteuer sowie die Einkommensteuernachzahlung oder -erstattung (*Progressionsvorbehalt, Steuerermäßigungen*) und präsentieren ihre Ergebnisse in einem abschließenden Mandantinnen- und Mandantengespräch.  Die Schülerinnen und Schüler **prüfen** die Steuererklärung auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten.  **Deutsch/Kommunikation** |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach** Steuerrechtliche Sachverhalte  **Lernfeld 4** Einkommensteuererklärungen von Beschäftigten erstellen (80 UStd.)  **Lernsituation 4.3** Das Einkommen bestimmen: Schematische Berechnung der abziehbaren Aufwendungen (30 UStd.) | |
| Einstiegsszenario  Die Steuerkanzlei Springmann\* erhält ein Schreiben der Mandanten Eheleute Müller. Die Mandanten reichen fehlende Informationen und Belege für die Einkommensteuererklärung nach. Darunter befinden sich auch die Belege, die deren drei Kinder betreffen.  Durch die zuvor fehlenden Unterlagen ändern sich die bisherigen Berechnungen der zur zahlenden Einkommensteuer.  Die Kanzlei Springmann erhält u. a.   * Kontoauszug für den Abzug der Unterhaltsleistungen an die geschiedene Ehefrau von Herrn Müller * Bescheid über die Festsetzung eines Elternbeitrags für den Kindergarten * Rechnung für die Nachmittagsbetreuung der Kinder * Beleg über die Höhe des Schulgeldes * Rechnung für den Kurs „Tänzerische Früherziehung“ * Zahnarztrechnungen * Apotheke * Ärztliche Behandlungen im Ausland * Fitnessstudio Rechnung * Rechnung „Brille“ * Rechnung Beerdigungsinstitut * Unterhaltszahlungen an das studierende Kind, das im Laufe des Jahres das 25. Lebensjahr erreicht * Bescheid der Krankenkasse über die Änderung „Grad der Behinderung“ von Herrn Müller * Rechnungen Handwerker (Elektro) * Rechnung über die Unterbringung der Großmutter in einem Pflegeheim * Spenden an eine politische Partei   \*Der Name der Steuerkanzlei soll schulintern geändert/gewählt werden. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Beratungsnotiz (Sonderausgaben/agB) * Schema als Plakat (bis zur zahlenden Einkommensteuer)   ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung   * kurze schriftliche Leistungsüberprüfung * Aufgaben zur Übung und Erfolgskontrolle (unter Einsatz computergestützter Testaufgaben) |
| Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler   * bereiten die Erstellung der Steuererklärungen anhand der Unterlagen des Mandanten vor * ermitteln die abzugsfähigen Aufwendungen. Sie unterscheiden zwischen Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen * prüfen die erstellten Steuererklärungen auf Vollständigkeit, Plausibilität und mögliche Abweichungen zu Vorjahreswerten * reflektieren im Rahmen eines Beratungsgespräches ihre Handlungsergebnisse * beschaffen sich notwendige Informationen mithilfe üblicher Branchensoftware (Fachdatenbanken) und einer Internetrecherche * beachten grundlegende Prinzipien des Datenschutzes und der Datensicherheit * wenden Suchmaschinen und Suchstrategien an * überprüfen ihre Rechercheergebnisse im Hinblick auf Validität * konzipieren und erstellen selbstständig eine Beratungsnotiz und eine Präsentation mit geeigneter Software * reflektieren und beurteilen ihre Handlungsprodukte und Lernergebnisse * nutzen computergestützte Testaufgaben/Quizsoftware zur Übung und Erfolgskontrolle. | Konkretisierung der Inhalte  Zur Ermittlung des Einkommens abzugsfähige Aufwendungen:  (Kinder im Einkommensteuerrecht müssen schon bei der Ermittlung der EanSA angesprochen werden, spätestens jedoch im Themenbereich: Entlastungsbetrag für Alleinerziehende. Dementsprechend muss die Stundenanzahl der Lernsituationen zeitlich angepasst werden.)  **Sonderausgaben § 10 EStG**   * **Begriff Sonderausgaben** * **Unbeschränkt abzugsfähige Aufwendungen**   §10 Abs. 1 Nr. 4 EStG KiSt  § 10 Abs. 1a Nr. 2 EStG Vermögungsübertragung   * **Beschränkt abzugsfähige Aufwendungen**   Unterhaltsleistungen § 10 Abs. 1a EStG  Berufsausbildung § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG  Kinderbetreuungskosten § 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG  Schulgeld §10 Abs. 1 Nr. 9 EStG (i. V. m. § 34g EStG)  Zuwendungen § 10b EStG  Vorsorgeaufwendungen §10 Abs. 1 Nr. 2 EStG  Sonstige Vorsorgeaufwendungen (KV/PV) §10 Abs. 1 Nr. 3 EStG i. V. m §10 Abs. 4 EStG  Zusätzliche Altersvorsorge (Riester-Beiträge) § 10a EStG  **Außergewöhnliche Belastungen**   * Begriff agB * agB allgemeiner Art über die zumutbare Belastung § 33 EStG * agB in besonderen Fällen: * Unterhaltsleistungen § 33a Abs. 1 EStG * Ausbildungsfreibetrag § 33 Abs. 2 EStG * Pauschbeträge §33b EStG   Ermittlung des zu versteuernden Einkommens:   * Freibeträge für Kinder im Einkommensteuerrecht (Siehe LS:4.4)   Berechnung der tariflichen Einkommensteuer   * ggfs. Erhöhung gem. § 32d Abs. 3 und Abs. 3 EStG 🡪 anzusprechen in der Mittelstufe   Berechnung der festzusetzenden Einkommensteuer:   * Steuerermäßigungen   Zuwendungen an politische Parteien nach § 34g EStG  Steuerermäßigung bei Einkünften aus Gewerbebetrieb nach § 35 EStG 🡪 ist in der Mittelstufe  Haushaltsnahe Dienstleistungen nach § 35a EStG  Ermittlung der zu zahlenden/zu erstattenden Einkommensteuer  Abzugsfähige Lohnsteuer  Einkommensteuer Vorauszahlungen  (ggfs. gezahlte Kapitalertragsteuer 🡪 anzusprechen in der Mittelstufe) |
| Lern- und Arbeitstechniken  Simulation eines Mandantengesprächs | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle  Fachkundebuch, Gesetzestexte, Internet, steuerrechtliche Fachdatenbanken | |
| Organisatorische Hinweise | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)